

73. JAHRGANG
Oktober 2024

Nr. 10/2024

seit 145 Jahren
Miteinander - Füreinander

Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



*Raus aus dem Haus, noch ist es in der Natur
und besonders im Dahliengarten schön.*

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten, Informationen und Bilder aus unserer Vereinsarbeit

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion:

Hans-Werner Fitz,
Bahrenfelder Chaussee 120
22761 Hamburg,
Tel. 891631
hans-wernerfitz@alice-dsl.de

Geschäftstelle:

Marianne Nuskowski,
Wittenbergstr. 8
22761 Hamburg,
Tel. 8903192

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501044249751
BIC: HASPDEHHXXX

Vorstand:

1. Vorsitzende:

Marianne Nuskowski
Tel. 8903192
Marianne.Nuskowski@bbv1879.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
Mobil: 01728070491
Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Gisela Baasch
Tel. 397230
gisela.baasch@bbv1879.de

Beisitzer:

Ursula Fitz; 891631
Christina Lehmann; 895537
Dieter Wenslaf; 8903037
Hans-Werner Fitz; 891631
Peter Steffen Tel. 8004860
Andreas Reiss Tel. 8903192

Schriftführer:

1. Schriftführerin: Gabriele Wenslaf,
Tel. 8903037
2. Schriftführerin: Antje Düwel Tel. 8991102

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:

Renate Weidner; Mobil: 01728070491
Gisela Baasch; Tel. 397230

Sozialausschuss:

Petra Liedtke; 895565
Gabriele Wenslaf; 8903037

Kommunal- und Verkehrsausschuss:

Dieter Wenslaf; Tel. 8903037
Peter Steffen; Tel. 8004860

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Hans-Werner Fitz; 891631
Gisela Baasch; 397230
Marianne Nuskowski; 8903192
Renate Weidner; Mobil: 01728070491

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag PM UG,
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde
Telefon: 04542 - 995 83 86,
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im Oktober und November

Wir wünschen Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund.

3.10. Birgit Schröder	14.11. Peter Steffen
5.10. Ernst Müller	16.11. Janina Burzler
6.10. Hubert Kecke	18.11. Dr. Hans Breil
7.10. Antje Weiß	18.11. Gertrud Kellers-Müller
9.10. Gerd Dittmeyer	20.11. Ingeborg Burow
10.10. Angela Gürtler	21.11. Ursula Fitz
12.10. Hans-Jürgen Fischer	22.11. Jenny Lemmermann
13.10. Heiko von Thaden	25.11. Caglar Dr. Sevinc
17.10. Barbara Oltmann	25.11. Anne Voss
19.10. Elfi Harder-Hinze	27.11. Erika Garbe
21.10. Lisa Topp	29.11. Doris Reichel
22.10. Rosemarie Ebert	30.11. Elke Wrage
30.10. Monika Lau	

**Aus Datenschutzgründen erwähnen wir
die runden Geburtstage nicht mehr.**

Wir freuen uns, Sie bei unseren monatlichen
Versammlungen im Parkcafé zu sehen.

Wichtiger Hinweis: Wer aus Datenschutz-(DSGVO) oder anderen
Gründen nicht mit dem Geburtstag oder als Jubilar
erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion
(891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen können.

Wenn auch Sie als Leser oder Leserin dieser Ausgabe
Interesse an unserer Gemeinschaft und unseren Aktivitäten haben,
würden wir uns freuen, Sie auch als Mitglied begrüßen zu dürfen.

Wer mit der Zeit geht, sollte online gehen.

Unser Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V. hat eine eigene Webseite.

Andreas Reiss gestaltet sie. Unter bbv1879.de können Sie sie öffnen. Schreiben Sie uns Ihre Meinung dazu, wir sind für Anregungen dankbar.

Sie können neuerdings auch den QR Code mit dem Handy scannen und sind dann gleich auf unserer Seite.



Veranstaltungen

Veranstaltungstermine für Oktober und November 2024



Der Herbst mit seinem bunten Blätterwald lässt grüßen. Es duftet nach feuchter Erde durch die am Boden liegenden vom Regen durchnässten Äste und goldverfärbten Laub. Eicheln, Buchecker, die Früchte von der Rotbuche spüren wir unter der Sohle beim Spazieren im Volkspark. Sicher schauen auch ein paar Pilze aus dem Gehölz hindurch. Wer sich gut damit auskennt bekommt bestimmt eine leckere Mahlzeit zusammen. Aber vorsichtig, dass keine giftigen Pilze darunter sind. So hoffen wir auf einen goldenen, sonnigen Oktober mit vielen schönen herbstlichen Tagen.

Dienstag, 01.10.2024 Festveranstaltung „Internationaler Tag der älteren Menschen“ im Bach Saal, Gemeindehaus St. Michaelis, Englische Planke 1, 20459 Hamburg. Einlass ab 9:30 Uhr, Beginn um 10 Uhr mit musikalischem Auftakt. Ein Tag der die Leistung aller älteren Menschen in unserer Gesellschaft würdigt und der Öffentlichkeit bewusst machen. Ende der Veranstaltung ca. 12:30 Uhr mit einem kleinen Imbiss bei informativen Gesprächen. Weitere Informationen kann man zeitnah aus den Medien entnehmen.

Donnerstag, 03.10.2024 gesetzlicher Feiertag „Tag der deutschen Einheit“.

Ein Tag der zum Nachdenken anregt und die Fragen stellen, wieviel Einheit verbindet alle Deutschen in Ost und in West? Sind wir uns wirklich alle einig in diesem Land? Was für eine Spaltung findet in Deutschland gerade statt? Wie gehen wir mit unserer Demokratie z.Z. um? Wollen wir auf dieser Erde alle in Frieden und Freiheit miteinander leben? Vertreibt das Böse aus den Köpfen der Menschen und sorgt dafür, dass unsere nachrückenden Generationen in Frieden leben können.

Mittwoch, 09.10.2024 um 14:30 Uhr Kaffee Nachmittag im VIA Cafelie, Paul-Dessau-Str.4 im Gaswerk. Gemütliche Gesprächsrunde der Neuigkeiten in der letzten Zeit. Gäste und Mitglieder sind herzlich eingeladen. Anmeldungen und Fragen bei Petra Liedtke Tel. 895565

Donnerstag, 10.10.2024 um 16:00 Uhr Mitgliederversammlung im Park Cafe, Holstenkamp 119. Wir freuen uns auf Frau Heße. Sie wird einen Vortrag über die Entstehung und dem Untergang der Titanic halten. Gäste und Mitglieder sind herzlich willkommen um das hochinteressante Thema in sich aufzunehmen.

Im Anschluss besprechen wir unsere nächsten Aktivitäten mit der Möglichkeit sich für die Teilnahme anzu-

melden und weitere Informationen zu erhalten.

Mittwoch, 16.10.2024 um 14:30 Uhr starten wir den Spiele Nachmittag mit einem Kniffel Wettkampf. Es macht immer viel Freude bei Kaffee und Keksen um die besten Plätze zu Kniffeln. Jeder kann es lernen, wir erklären es gern. Als Belohnung gibt es eine Kleinigkeit zu gewinnen! Niemand soll leer ausgehen. Bitte unbedingt zwischen dem 02.10. und 13.10. bei Marianne Nuskowski Tel. 8903192 anmelden.

Mittwoch, 23.10.2024 ist die Besichtigung im „Montblanc Haus“ zum Thema „ 100 Jahre Meisterstück“ im Hellgrundweg 98. Anmeldeschluss war der 11.09. da wir die genaue Personenzahl fest buchen müssen. Der Eintritt beträgt 9,00€ und ist auf das Vereinskonto bis zum 16.10. zu überweisen. Wir treffen uns um 10:30 Uhr Haltestelle Silcherstrasse stadtauswärts. Das Fahrgeld trägt jeder selber. Wir fahren mit dem 2 er Bus bis Rugenbarg und steigen um in den Bus 22 Richtung Kellinghusenstrasse bis Haltestelle Hellgrundweg. Hier wechseln wir die Straßenseite und gehen ca. 500 m bis zum Montblanc Haus wo wir um 11:30 Uhr erwartet werden. Die Führung dauert ca. eine gute Stunde. In den Bereichen während der Führung befinden sich auch Sitzgelegenheiten um nicht die ganze Zeit zu stehen. Es ist alles barrierefrei! Um das Erlebnis im Anschluss abzurunden würden wir gern auf dem Rückweg am Eckhoffplatz bei Schweinske zum Mittagstisch auf eigene Kosten einkehren. Die Haltestelle von der Buslinie 2 befindet sich auf der anderen Straßenseite Richtung Bahrenfeld um den Heimweg anzutreten.

weiter Seite 4

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Sonntag, 27.10.2024 Ende der Sommerzeit! Die Uhrzeit wird wie jedes Jahr eine Stunde zurück gestellt. Die Gartenmöbel kommen wieder in den Schuppen.

Dienstag, 29.10.2024 um 14:30 Uhr der Bahrenfeld Spaziergang. Der letzte Spaziergang endete im Volkspark an der Spielwiese. Folge dessen treffen wir uns diesmal an der Bushaltestelle August-Kirch-Strasse, der wir folgen bis zum Eingang vom Volkspark. Wir gehen den Weg im Wald an der Trabrennbahn entlang und folgen ihr bis wir die Luruper Hauptstraße erreichen. Biegen links auf die Hauptstraße, so dass wir uns bewusst werden wie groß das Gelände der Bahrenfelder Trabrennbahn ist. Hier soll einmal die Bebauung mit vielen fünf- sechsgeschossigen Häusern für viele Menschen entstehen. Ca. 7.000 Menschen werden hier wohnen und arbeiten. Anschließend wechseln wir die Straßenseite und suchen uns ein Cafe um alles revue passieren zu lassen. Von hier fahren euch alle Busse wieder nach Haus.

Donnerstag, 31.10.2024 Reformationstag und Halloween Tag. Dieser Tag ist ein Gedenktag von den evangelischen Christen in Deutschland

im Gedenken an den Beginn der Reformation der Kirche durch Martin Luther im Jahr 1517. Es ist ein gesetzlicher Feiertag in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, sowie in Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Halloween-Nacht feiern kleine und große Gespenster, Zombies und Hexen mit Süßem oder Sauren, klopfen an vielen Türen und wollen auf alle Fälle Gruseln.

Termine für den November zum Notieren

Donnerstag, 7.11.2024 um 18:30 Uhr ein großer Laternenumzug beim BTV für Groß und Klein.

Sonntag, 10.11.2024 von 10 – 13 Uhr Kinder – Turnsonntag beim BTV

Mittwoch, 13.11.2024 um 14:30 Uhr Kaffee Nachmittag im VIA Cafeliner, Paul-Dessau-Str.4 im Gaswerk. Gemütliche Gesprächsrunde der Neuigkeiten in der letzten Zeit. Gäste und Mitglieder sind herzlich eingeladen. Anmeldungen und Fragen bei Petra Liedtke Tel. 895565

Donnerstag, 14.11.2024 Mitglieder- versammlung im Park Cafe am Holstenkamp 119. Wir wollen dass sich der November nicht so grau anfühlt.

Herr Gürtler, den einige bestimmt noch erinnern, wird uns mit schönen Klängen und Stimmen aus Oper und Operette, sowie seine Erklärungen dazu verwöhnen.

Sonntag, 17.11.2024 Volkstrauertag mit der Kranzniederlegung am Ehrenmal im Lutherpark.

Mittwoch, 20.11.2024 14:30 Uhr Spiele Nachmittag im Clubraum vom BTV. Es wird gekniffelt, Rommé gespielt und Skibob darf auch nicht fehlen. Neue Ideen werden gern ausprobiert. Jeder ist herzlich willkommen, auch nicht Mitglieder!

Dienstag, 26.11. 2024 Der Bahrenfeld Spaziergang entfällt auf Grund der Dunkelheit in den Monaten November, Dezember 2024, Januar, Februar 2025.

Schon mal anmelden! Am Donnerstag, 19.12.2024 um 17:00 Uhr unser Traditionelles Grünkohlessen im Restaurant „Tunici“. Für Mitglieder pro Person 20,00 €

Für Nichtmitglieder 23,00 €.

Auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahl für 60 Personen bitten wir um rechtzeitige Anmeldung. Selbstverständlich gibt es eine Nachrück- erliste für freigewordene Plätze.

Mal was anderes, heute:

Tierisches, Redewendungen 3

Wenn sich jemand wie ein Elefant im Porzellanladen benimmt, ist er ungehobelt, beleidigt sein Gegenüber oder ist auch ungeschickt. Man kann sich einen riesigen Elefanten nicht in einem Porzellanladen vorstellen. Er würde, auch wenn er sich noch so bemüht, alles umschmeißen oder zertrampeln. Menschen können auch so sein, man denke nur an den republikanischen amerikanischen Präsidentschaftskandidaten Donald Trump, der gern auf geschlossenen Verträgen herumtrampelt zum Entsetzen der ganzen Welt.

Woher kommt der Spruch: Einen Affenzahn draufhaben? Ja, wissen wir, wenn jemand besonders schnell fährt oder läuft, aber was hat das mit Affen und mit Zähnen zu tun? Jedenfalls nichts mit den

Zähnen der Affen. Sie sind als besonders wendige und schnelle Tiere bekannt, daher auch die Ausdrücke „affenartige Geschwindigkeit“ und „Affentempo“. Der Zahn kommt vom Zahnrad. Je schneller Zahn- räder ineinandergreifen, desto schneller wird das Tempo, also der „Affenzahn“.

Lieber ein Spatz in der Hand, als eine Taube auf dem Dach. Oder auch die italienische Version: Lieber heute ein Ei als morgen ein Huhn. Das besagt, dass man mit dem was man hat zufrieden sein sollte, und nicht immer mehr haben wollen sollte. Man weiß nie, was noch kommt, es könnte ja auch schiefgehen, wenn man das Schicksal herausfordert.

Und wer trägt Eulen nach Athen?

Auf jeden Fall jemand, der etwas total Überflüssiges tut, entweder weil er keine Ahnung hat, dass alles, was er irgendwo hinbringen will, schon da ist, oder schon längst gesagt wurde, oder von anderen bereits erledigt wurde oder seine Handlung eben überflüssig und unsinnig ist. Die Eule ist im alten Griechenland das Symbol der Weisheit, Begleiterin der Göttin Athene und kam im alten Athen massenweise vor, also brauchte man nicht überflüssigerweise noch mehr nach Athen tragen.

Und wenn es am Schönsten ist, sollte man aufhören. Das hat zwar nichts mit Tieren zu tun, ist aber das Schlusswort für diese kleine Serie über Redewendungen.

Gisela Baasch

Da werden Erinnerungen wach!

Beim Aussortieren zum Umzug fand ich einen Brief eines Bahrenfelders, der mit H.T. abgezeichnet ist um wohl um 1957 geschrieben wurde (ein Datum gibt es leider nicht).

Ich fand ihn so interessant (für alte Bahrenfelder), dass ich Ihnen diesen nicht vorenthalten wollte. Ich hoffe, H.T. hat nichts dagegen, wenn er ihn liest.

Die Weberstraße. Wer kennt sie noch unter diesem Namen.

Seit 1950 heißt sie Woyrschweg. Ich wohnte damals in dem Haus Ecke Bahrenfelder Chaussee. Am Anfang der Weberstraße, auf der linken Seite, stand hinter einer Hecke und unter alten Linden ein strohgedecktes Haus (lange Jahre Straußapotheke). Zu dem Schuhmacher, durch die Diele am hinteren Ende des Hauses, trauten wir uns immer nicht so recht. Wir kannten ja nur zu gut die Geschichte der Hexe Kaukau aus dem Lesebuch.

Nebenan, im Halbkeller, war die Spirituosenhandlung Wüst. Dort war kurz vor Sylvester immer viel Betrieb. Ich musste dort auch manchmal einkaufen. Rotwein für den Weingrog zu Silvester. Ziemlich harmlos würde man heute, angesichts der großen Getränkeauswahl heutzutage, sagen.

Aufgefallen ist mir immer der große Stapel Seidenpapier, in den die gekauften Flaschen eingewickelt wurden. Auf dem Stapel lag ein schöner

eiförmiger Stein, den ich gerne gehabt hätte. Ein paar Eingänge weiter, ebenfalls in diesem Haus, war die kleine Fischhandlung von Frau Agnes Osbar. Ich habe mich damals immer gewundert, wie ein Mann Agnes heißen kann. Meine Cousine hieß doch auch so. Ich konnte mir nicht vorstellen, dass eine Frau ein Geschäft betrieb.

Gleich nebenan im Anbau war, wie man damals sagte, der Grünhöker Kähler. Hier konnte man auch seine Bettwäsche auf der alttümlichen Wäschemangel im Do-it-yourself Verfahren glätten. Einmal vor und zurück und die größten Falten waren weg. Wenn es den Damen nicht glatt genug war, noch einmal dasselbe.

Herrn Kähler löcherten wir immer wegen Apfelsinentau. Dieses brauchten wir zum Tauspringen auf der Weberstraße. Ja, auf der Weberstraße.

Wenn sich einmal ein Auto in die Weberstraße verirrte, riefen wir Autoo! Und wir gingen einfach auf die Seite und spielten nachher ruhig weiter bis das nächste Auto oder Pferdefuhrwerk kam.

Auch für ein Tippel-Tappel-Spiel war die Weberstraße gut geeignet. Im Kopfsteinpflaster konnte man ein kleines Loch für den kleinen Knüppel kratzen.

Neben Kähler's stand das große Haus mit dem Laden der Konsumgenossenschaft Produktion. In der Mitte das Kolonialwarengeschäft

mit Herrn Faden (den Namen fanden wir immer so drollig, weil Herr Faden doch eher rundlich war) und Fräulein Pappmeier hinterm Tresen. Damit sich kein Kunde vordrängelte, musste man nach Betreten des Ladens eine Karte mit Nummer nehmen und in einen Kasten werfen. Die Nummer wurde dann aufgerufen und man war dran.

Rabattmarken gab es auch. Die mussten in ein kleines Büchlein geklebt werden und der angesammelte Betrag wurde einem Konto gutgeschrieben. Damit wurde man Mitglied der Genossenschaft und war einkaufsberechtigt. Daher die Frage: Mitglied?

Links und rechts von dem Laden waren große Freitreppen. Links ging es zum Bäckerladen und rechts in die Schlachtereier. Unter einer Treppe hatte der Schuhmacher Kohls seine Werkstatt. Im Nachbarhaus war Krämer Voss. Jeden Morgen, ziemlich früh, trugen Herr und Frau Voss Rundstücke aus. Zu diesem Zweck hatten die Kunden abends vorher den Brötchenbeutel an ihren Türdrücker gehängt.

An der Ecke Adickestraße (heute Mendelssohnstraße) war wieder ein Kolonialwarenladen, von Peters.

Weiter in Richtung Bahrenfelder Bahnhof waren links und rechts nur Wohnhäuser, wie heute noch. Die Vorgärten hatten bis zum 2. Weltkrieg noch schöne Eisengitter. Im Kriege wurden sie demontiert und wohl zu Granaten umgeschmolzen. An der Ecke Gasstraße war noch einmal ein Krämerladen.

Ab Adickestraße Richtung Bahrenfelder Chaussee kam zunächst das Milchgeschäft von Jacobsen.

Damals wurde auch noch Milch und andere Meiereiprodukte ins Haus gebracht. Zu diesem Zweck hatten Jacobsen's eine zweirädrige Karre an der die großen Milchkannen hingen. Sie musste von Hand geschoben werden. Ein Hund, der in die Mitte der Karre gespannt war, half mit zu ziehen.

Neben dem Milchladen hatte Frau Travenier ihr Kaffeegeschäft, doch konnte man hier auch Kuchen und Süßigkeiten kaufen.



(Fortsetzung
in der nächsten Ausgabe)

Nachtrag zum Ausflug ins Arboretum.

Wie schon in der letzten Ausgabe unter „Sommerliche Gedankensplitter“ erwähnt, war der Besuch des Arboretums eine tolle Tour. Mit 4 Autos und 16 Mitgliedern trafen wir uns um 11.30 vor dem Arboretum. Das Wetter war gut (um die 23 Grad), also nicht zu heiß, um ohne Probleme den schönen Park zu erobern. Bänke zum Ausruhen sind genug vorhanden und so ließen wir um 2 ½ Stunden Zeit, die vielen Eindrücke, den herrlichen Lotusblütenteich, die Rosen, die vielen tollen und gepflegten Beete und Rabatten, die lauschigen ruhigen Plätze und den Sumpfympresenwald in uns aufzunehmen. In kleinen Gruppen durchstreiften wir das Gelände und trafen uns zum Schluss im Bauerncafé, um uns vor der Heimfahrt noch einmal zu stärken. Es war eine gute Lösung, mit den Privatwagen zu fahren, was wir bei anderen Touren beibehalten sollten und es finden sich sicher auch noch ein paar Fahrer, die bereit sind, weitere Mitglieder mitzunehmen.

Hans-Werner Fitz





Notfälle kommen
aus heiterem Himmel.
Rettung auch.



DRF Luftrettung

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.
Werden Sie Fördermitglied.
Info-Telefon 0711 7007-2211
www.drfluftrettung.de

Das Proviantamt an der Bahrenfelder Chaussee 49

Wer kennt sie nicht, die alten Gebäude, an denen wir tagtäglich vorbei gehen oder schnell vorbeifahren? Niemand nimmt Notiz von ihnen. Sie stehen da und können unendliche Geschichten erzählen. Sie wurden zwischen 1892 und 1894 erbaut und haben zwei Weltkriege überstanden. Also 130 Jahre. Welch ein Alter!

Im Namen Proviant verbirgt sich die Versorgung für unser Bahrenfeld bzw. den Bezirk Altona.

Es war eine militärische Versorgungsstelle. Es ist wirklich lange her, dass von dort die militärischen Truppen mit Brot, Kaffee, Konser-

ven und Pferdefutter bis 1919 versorgt wurden.

Möglicherweise gibt es keine Zeitzeugen mehr, die sich bildlich daran erinnern können. Diese wunderbaren Gebäude, die so viel erlebt haben, die Geschichten, die niemand erzählt.

Heute nach 130 Jahren sind hier einige Firmen angesiedelt. Ob jeder dieser Firmeninhaber die Geschichte seiner Räumlichkeiten kennt?

Vor zwei Monaten kam eine Frau zu unserer Versammlung mit der Frage: Kann mir jemand über das Proviantamt erzählen? Ich hätte gern die Geschichte dieser wunder-

schönen Gebäude gewusst.

Eine Bitte an jeden und jede, die diesen Artikel lesen: erinnert euch und schreibt eure persönliche Geschichte dazu auf. Jeder, der etwas über das Proviantamt in der Bahrenfelder Chaussee 49 persönlich erlebt hat möge es uns schicken. Damit wir am Ende eine lebendige Geschichte verfassen. Eine Chronik mit schönen Erinnerungen.

Wir freuen uns über jede Einsendung! Bitte an die Geschäftsstelle vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V., Wittenbergstraße 8, 22761 Hamburg schicken.

M.Nuszkowski

<https://bbv1879.de>



Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



1. Vorsitzende: Marianne Nuszkowski • Wittenbergstr. 8 • 22761 HH • Tel. 89 03 192

2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel. 53 27 61 34

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX

Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Weitere Familienangehörige

Eintrittsdatum

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.

Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.

Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

Unterschrift für Beitritt

Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Name: Kreditinstitut:

IBAN-Nr.:, E-Mail:

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

Ort/Datum

Unterschrift des Kontoinhabers